

Tipp 17 – Entwurmung von Katzen

Infektion mit Parasiten

Die Infektion von Katzen mit Parasiten, also mit Würmern kommt häufig vor. Die **Ansteckung** erfolgt bei Katzenbabies über den Blutkreislauf und die Milch von der Katzenmama, durch Larveneinwanderung über die Haut oder durch Aufnahme beim Fressen von infizierten Nagetieren.

Es gibt sehr verschiedene Würmerarten, (z.B. Fadenwürmer, Plattwürmer, Hakenwürmer, Bandwürmer, Spulwürmer) die manchmal das Tier nur als Durchgangsstadium nutzen, während andere wiederum das gesamte Wurm-Leben im Organismus der Katze verbringen.

Die meisten **Würmer befallen verschiedene innere Organe**. Es gibt Würmer, die sich in die Schleimhaut des Magens einnisten und nur durch Untersuchung von Erbrochenem nachgewiesen werden kann.

Manche Würmer setzen sich in der Lunge bzw. den Bronchien fest. Andere Würmer kommen im Magen-Darm-Trakt, in den Nieren oder in der Leber vor. Selten werden Katzen auch mit dem Fuchsbandwurm infiziert. Auch Saugwürmer können innere Organe befallen und den Organismus schwächen.

Da Parasiten anfangs oft keine oder nur geringe Krankheitsanzeichen hervorrufen, wird der Wurmbefall häufig nicht oder erst

spät bemerkt. In Kot, Urin und Erbrochenem lassen sich jedoch Eier oder Larven der entsprechenden Parasiten nachweisen. Unbehandelter Wurmbefall führt zu Schwächung, Erkrankung bis hin zum Tode der Katze.

Einige der bei Katzen vorkommenden Würmer können auch **auf den Menschen** übergehen. Es sind der Katzenspul- und der Fuchsbandwurm. Auch um diese Übertragung auf den Menschen zu vermeiden, ist die regelmäßige **Entwurmung** von eng mit dem Menschen lebenden Katzen unbedingt nötig.

Oft wird behauptet, dass sich Wohnungskatzen in ihrem Lebensumfeld nicht mit Würmern infizieren können. **Das ist falsch**, denn an den Schuhen der Menschen, an Pflanzen etc. können ebenfalls Parasiteneier in die Wohnung geschleppt werden und den Stubentiger infizieren. Auch können Stubenfliegen Wurmeier enthalten, die beim Fressen aufgenommen werden. Deswegen müssen auch Wohnungskatzen regelmäßig entwurmt werden.

Es hängt vom Parasiten, vom Gesundheitszustand und der Lebensumgebung der Katze ab, ob und wie stark die Parasiten das Tier schwächen und krank machen.

Einnahmemöglichkeiten

- **Mehrmalige Gabe von Tabletten** (z.B. Panacur) zerdrücken und unter das Futter mischen. Muss an drei aufeinander folgenden Tagen gemacht werden. Vorzugsweise bei Katzen anzuwenden, die sich nicht anfassen lassen, aber gierig alles fressen.
- **Einmalige Gabe von Tablette** (z. B. Milbemax) direkt ins Maul geben. Geht nur bei duldsamen Katzen.
- **Spritze, subkutan** durch den Tierarzt. Bei Katzen, bei denen alles andere misslingt.

Tierärztliche Empfehlungen zur Entwurmung

- Mutterkatzen** 10 Tage vor der Geburt der Kleinen
dann 2 Wochen nach der Geburt, alle 4 Wochen wie die
Katzenbabies
- Katzenbabies** ab 14. Lebenstag, alle 4 Wochen
solange bis Mutter und Kinder getrennt werden und noch
1 mal nach der Trennung
- Freigängerkatzen** alle 6 Monate
- Wohnungskatzen** alle 24 Monate
- Alle Katzen** 2 Wochen vor oder nach der Schutzimpfung,
nie jedoch gleichzeitig.

Je nach Präparat kann von dieser Empfehlung abgewichen werden. Fragen Sie dazu Ihren Tierarzt.

Durch die Entwurmung wird nur der aktuelle Befall abgetötet. Eine erneute Ansteckungen kann nach kurzer Zeit wieder erfolgen. Deswegen sollte die Entwurmung in den empfohlenen Intervallen wiederholt werden.

Schutz und Bekämpfung

Neben der medikamentösen Entwurmung der Katzen und evtl. auch der Menschen, sind Vorsorge und der Schutz vor Infektionen sehr zu empfehlen:

- Es wird empfohlen, Katzen mindestens 2- bis 3-mal im Jahr zu entwurmen.
- **Händewaschen** oder Gartenarbeit mit Handschuhen,
- kein Verzehr von ungewaschenen Pflanzen (Gemüse, Früchte und Pilze),
- regelmäßige parasitologische Untersuchungen oder **prophylaktische Entwurmungen** der Katzen,
- regelmäßiges Beseitigen von Katzenkot aus dem Katzenklo
- Vermeiden von kontaminierter Umgebung (Hundewiesen, Gärten oder Spielplätze, Sandkästen)
- besonders auch bei Kindern **auf Sauberkeit achten** und häufig Hände waschen.